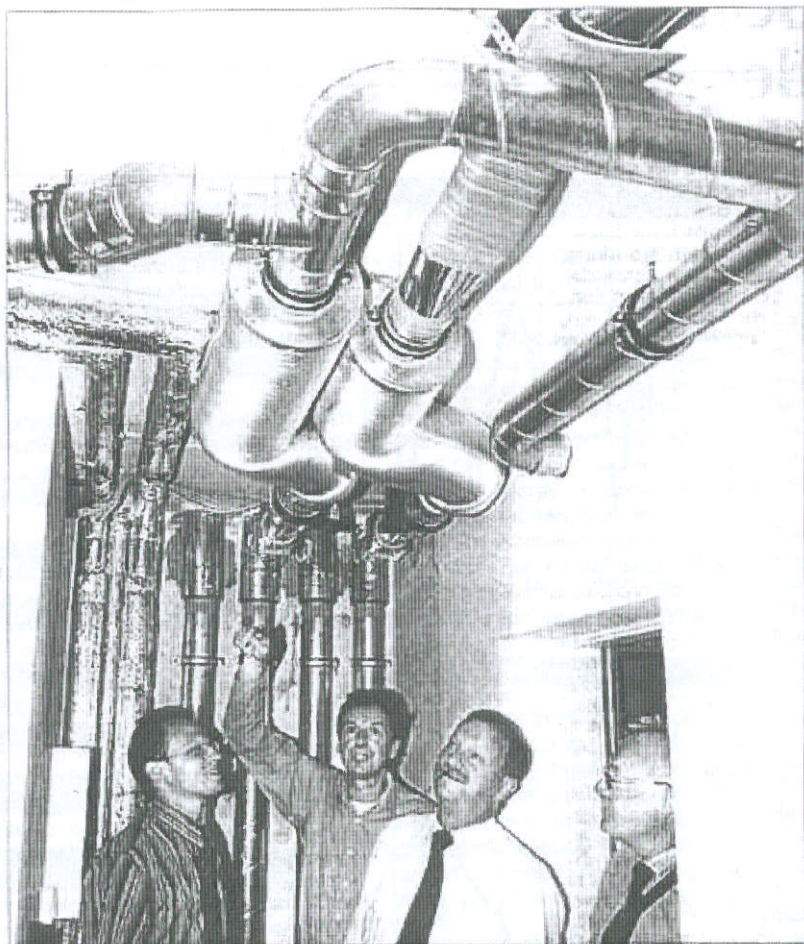


# So spart man CO<sub>2</sub> ein



Die Wohnungsbaugesellschaft WBG beteiligt sich an dem bundesweiten Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand“. Das Mehrfamilienhaus Bernadotestraße 42–48 wird dafür seit Juni aufwändig wärme gedämmt: Das Dach erhält eine 40 Zentimeter dicke Isolierschicht, die Außenwände werden mit Dämmungen bis zu 24 Zentimetern versehen, und zur Kellerdecke werden bis zu 25 Zentimeter starke Platten aufgebracht. Außerdem erhält das 1961 errichtete Gebäude moderne Wärmeschutz-Fenster, während das überalterte Fernheizungs-Einrohrsystem zu einem Zwei-

rohr-System umgebaut wird. Ziel der Maßnahmen ist es, rechnerisch etwa 230 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr „einzusparen“. Die Gesamtkosten, die mit Hilfe stark zinsverbilligter KfW-Darlehen finanziert werden, liegen bei 1,6 Millionen Euro. In diese Summe geht allerdings auch der Bau von sechs neuen Loft-Wohnungen ein. Mit dem Projekt „Niedrigenergiehaus im Bestand“ versucht die Deutsche Energie-Agentur, die Öffentlichkeit für den riesigen Sanierungsbedarf im deutschen Wohnungsbestand und für das Thema Treibhausgase zu sensibilisieren.

*tig/Foto: Gerullis*